



Dezember 2012

## Friedensbotschaft Neujahr 2013:

### Menschenrechte achten - Waffenhandel ächten

Auch in diesem Jahr überstieg der deutsche Kriegswaffen- und Rüstungsexport von 6,7 Milliarden. € die Entwicklungshilfe der Bundesregierung von 6,4 Milliarden. €. (Welt-Sichten 12/2012). In seinem bekannten Gedicht „Todesfuge“ hatte Paul Celan geschrieben: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“. Das hatte er auf die Zeit der Nationalsozialisten und des 2. Weltkrieges bezogen. Gehen wir heute wieder in diese Richtung? Die gestiegenen Rüstungsexporte sprechen dafür. Aber ist es nicht nach der Verantwortung für zwei Weltkriege die Aufgabe Deutschlands, statt der Rüstungsexporte die Rolle der UN bei der kriegsfreien Lösung von Konflikten mit militärfreien Friedenseinsätzen zu unterstützen? Deshalb lehnen wir die auswärtigen Einsätze der Bundeswehr ab, weil der Einsatz von Gewalt immer wieder Gewalt und Tod bewirkt.

Wir wissen: Eine Welt ohne Krieg ist möglich. Diese Welt muss solidarisch aufgebaut werden, global und lokal. Deswegen setzen wir in Lüdenscheid auch im Jahr 2013 die bundesweite „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ ([www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de)), getragen von Kirchen, Gewerkschaften u.v.a., fort! Denn weiterhin steht Deutschland auf Rang 3 der weltweiten Rüstungsexporteure – und nimmt damit häufig die Stützung diktatorischer Regimes billigend in Kauf!

Um die konkreten Folgen dieser Geschäfte für die unschuldigsten Opfer, die Kinder, zu lindern, werden wir auch wieder beim kommenden Neujahrsempfang der Stadt Lüdenscheid Spenden für das Hammer Forum e.V. sammeln. ([www.hammer-forum.de](http://www.hammer-forum.de)) Wir freuen uns, Sie dann zu sehen.

Die Friedensgruppe Lüdenscheid wünscht  
ein friedliches Jahr 2013 für ALLE Menschen!

Bernd Benschmidt

Martin Sander

Matthias Wagner